

des mittelalterlichen Mönchtums zeigt Schr. nach einem Blick auf den Stand der Forschung über Kluny an Hand der Traditionen des Priorates Saint-Mont in der Gascogne zahlreiche, z. T. bisher kaum beachtete Probleme auf, namentlich die Bestrebungen Klunys zum Erwerb niederer Eigenkirchen, die Priorate des Ordens, ihre wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung, ihre Stellung zur Diözesanorganisation, ihre Vorarbeit für die späteren Orden von Citeaux und Prémontré; vor allem aber bietet Schr. unter Hinweis auf eigene neuere Forschungen eine feinsinnige und ungemein anregende Würdigung der dürren Aufzeichnungen in geistesgeschichtlicher Hinsicht, wobei neue Zusammenhänge, etwa zur Ostkirche, aufgedeckt werden. Die Studie ist nicht so sehr das, was man unter Urkundenforschung versteht, als vielmehr eine geniale Ausdeutung von Urkundenformeln. - Zu S. 378 und Anm. 2: Die Mönchsamen sterbender Byzantiner haben nicht die gleichen Anfangsbuchstaben wie die laikalen; unter den Komnenen gibt es die Entsprechungen Isaak-Johannes, Andronikos-Antonios, aber auch Maria-Xene, Theodora-Irene, Johannes-Antonios, Irene-Xene; zu *honor* (S. 387) jetzt P. Rassow, *Honor imperii* 1940; statt des gewiß trefflichen Buchberger wäre doch da und dort nutzbringender das neue Lexikon anzuziehen.

K. H.

Regestes de la Cité de Liège, édités par E. Fairon, avec glossaires philologiques par Jean Haust et René Verdeyen. Tom. 4. Liège 1940, Commission communale de l'histoire de l'ancien pays de Liège; 538, 94 S. Vgl. *Rév. Bén.* 53 (1941) S. 163.

Diplomatarium Danicum, udg. af det Danske Sprog- og Litteraturselskab, 2. Raekke Bd. 4, ved F. Blatt og C. A. Christensen. Kopenhagen 1942, Eynar Munksgaards Forlag; XIV u. 321 S. - Zu den früher erschienenen 3 Bänden der 2. Reihe von 1250—90 erscheint der 4. Band von 1290—98. Nach einem Archiv- und Bibliotheksverzeichnis und einem Verzeichnis der Urkundensammlungen bringt er Urkunden und Regesten der Päpste Nikolaus IV. und Bonifaz VIII., des Königs von Dänemark und von Norwegen, von Herzögen, Erzbischöfen, Bischöfen, Priestern und Bürgern des Landes. Die Aussteller sind bis auf die Päpste und wenige andere auf Dänemark beschränkt. Ein Personen- und Städtenamenverzeichnis schließt auch diesen Band.

M. K.

V. Hrubý, *Tři studie k české diplomatice* (Drei Studien zur böhmischen Diplomatik). Z rukopisu připravil k tisku J. Šebánek (*Opera facultatis philosophicae universitatis Masarykianae Brunensis* 42, 1936). - Vgl. dazu Zatschek in *MÖIG.* 54 (1942) S. 460.

O. Bauer, *O nejstarší listině archivu české koruny. Poznámky k. t. zv. zakládací listině biskupství pražského* (Zur ältesten Urkunde des böhmischen Kronarchivs, Anmerkungen zu der sogenannten Gründungsurkunde des Prager Bistums). *Miscellanea historico-iuridica. Sborník prací o dějinách práva napsaných k oslavě šedesátin JUDRA Jana Kaprasa 5 ff., 1940.* - Vgl. dazu die Besprechung von H. Zatschek in *MÖIG.* 54 (1942) S. 470.